

# Gemeindebrief light

Ev.-Ref. Kirchengemeinde Oberholzklau

Herbst 2022



# Energiequellen

# Inhalt



8-9 | Gebet als Kraftquelle



14-13 | Energiekrise



18 | Erntedank

3	Editorial
4-5	Kraftquelle Gottesdienst
6-7	Bibel als Kraftquelle   Konzert
8-9	Beten als Kraftquelle
10-13	Energiekrise
14	Gottesdienststruktur
15	Familienarbeit
16-17	Geburtstage
18-20	Veranstaltungshinweise
21	Nachruf
22-26	Werbung
27-28	Gruppen und Kreise
29-30	Werbung
31	Wir sind für Sie da!
32	Gottesdienstübersicht Okt.-Nov.

# Editorial

## Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen

### Liebe Leserinnen und Leser,

der Beter des 121. Psalm stellt eine entscheidende Frage: „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen, woher kommt mir Hilfe?“ Die Krisen-Berge türmen sich vor uns auf: Krieg, Klima, Energie, Inflation. Hinzu kommen die persönlichen Lebenskrisen, die manchmal über Nacht über uns herebrechen. Alleine schaffen wir es nicht! „Woher kommt mir Hilfe?“

Die Antwort aus Psalm 121: „Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat.“ Dieses Statement der Hoffnung greifen wir in dieser Ausgabe des Gemeindebriefes auf und schauen ausschnittartig genauer hin und spitzen die Frage ein wenig zu: Was könnte uns Kraft geben, um in den Krisen unserer Zeit zu bestehen? Der Titel dieser Ausgabe „Energiekrise“ ist also wörtlich und metaphorisch zu verstehen.

Die einzelnen Quellen unserer Kraft, auf die wir eingehen, haben einen exemplarischen Charakter. Wir wissen, dass es weitere Quellen gibt, aus denen Menschen Kraft schöpfen (können). Wir machen Ihnen Mut, sich gezielt diesen Quellen zuzuwenden. Bei aller Vielfalt der Wege, die uns auftanken lassen, sind wir aber doch zutiefst davon überzeugt, dass wir alleine schnell am Ende sein werden. Versuchen wir, all die Krisen aus eigener Kraft zu bewältigen, werden wir sehr schnell an Grenzen kommen und bleiben letzten Endes auf uns selbst zurückgeworfen. Wir ermutigen Sie, über sich selbst hinauszublicken, - im Wortlaut des Psalms - die Augen „aufzuheben“, den Horizont in den Blick zu nehmen und den unbegrenzten Möglichkeiten Gottes zu trauen, auf seine Hilfe zu hoffen, in seinem Wort Orientierung zu suchen und sich im Gebet seiner Fürsorge anzuvertrauen.

Herzliche Grüße aus der Redaktion!

# Kraftquelle Gottesdienst

## Einen Versuch wagen!

**Das Evangelium ist eine Quelle der Kraft. Der Apostel Paulus hat das behauptet. Aber stimmt das auch? „Ja!“ , meint**

*Pfarrer Oliver Günther.*

Warum? Eine doppelte Antwort!

Erstens: Das Evangelium ist eine Gotteskraft. Es ist kein Menschenwerk. Gott verwirklicht im Evangelium seine bedingungslose Liebe und offenbart seinen unbedingten Heilswillen. Daran glaube ich!

So lese und verstehe ich das Evangelium. Nicht ich muss meine letzten Kräfte zusammenkratzen, um einen guten Ausgang des Lebens zu erreichen. Nicht ich bin derjenige, der noch einmal alle Reserven mobilisieren muss, um die Kettenreaktion des Böse zu unterbrechen. Gott tut es – für mich. Das ist eine heilsame Entlastung vom Zwang, die Kontrolle über Wohl und Wehe meines Lebens in Händen zu behalten.

Er schlüpft in meine Haut. Er tritt an meine Stelle. Er geht meinen Weg. Er träumt meine Träume. Er erleidet meine Schwäche. Er stirbt meinen Tod. Er übernimmt meine Verantwortung. Er bringt mein Versagen in Ordnung. Und ich darf im Vertrauen auf

Jesus Christus sein ewiges Leben leben. Ich muss nicht für mich sorgen, denn für mich ist gesorgt.

An anderer Stelle sagt eben jener Paulus: Diese Kraft Gottes ist gerade in meiner Schwäche mächtig. Wenn ich schwach bin, macht er mich stark. Der Glaube ist für mich die entscheidende Energiequelle meines Lebens. Ohne meinen Glauben ginge es schon lange nicht mehr weiter. Ohne diesen Glauben wüchse Resignation ins Unermessliche. Ohne diesen Glauben wäre ich schon jetzt am Ende. Mit diesem Glauben vertraue ich jeden Tag auf die Chance eines Neuanfangs.

Zweitens: Das Evangelium – was ist das eigentlich? Frohe Botschaft, gute Nachricht! So lautet die deutsche Übersetzung eines griechischen Begriffs. Aber worin genau besteht die frohe Kunde, was beinhaltet im Kern das Gute dieser Nachricht?

Das Evangelium bezeichnet in diesem Zusammenhang nicht nur eine bestimmte Literaturgattung innerhalb der biblischen Überlieferung, sondern es gründet in Jesus Christus selbst, dem Sohn Gottes, dem Friedensstifter, dem Menschheitsbefreier, Todeserlöser, Hoffnungsträger und Lebensbringer.

Das Evangelium erzählt die zugleich beste und wichtigste aller guten Nachrichten überhaupt: Uneingeschränktes Leben in der Fülle und unter der Weite des Himmels ist uns verheißen! Und du, Mensch,



musst nichts dafür tun, weil Gott dir alles schenkt, was du brauchst.

Für diesen Glauben schäme ich mich nicht. Im Gegenteil: Ich stehe dazu, weil Gott mich überzeugt. Sie auch?! Dann lassen Sie uns das gemeinsam feiern! Jeder Gottesdienst ist eine gute Gelegenheit, der Erleichterung und der Freude Ausdruck zu verleihen. Jeder Gottesdienst dient dazu, die leeren Akkus der Hoffnung neu aufzuladen. Ja, man muss das wollen!

Wenn Sie (noch) nicht (so richtig) davon überzeugt sind, zweifeln, hardern, skeptisch sind, sollten Sie trotzdem an unseren Gottesdiensten teilnehmen; denn es könnte ja passieren, dass Gott selbst Sie an Ihren Zweifeln zweifeln lässt. Und dann werden Sie vielleicht die Erfahrung machen, von der Paulus erzählt: dass sich plötzlich ganz neue, bisher ungeahnte Kraftquellen auftun. Auf mindestens einen (weiteren) Versuch käme es an!

Kraft im Sinne von Paulus hat die verblüffende Eigenschaft, Schwäche in neue, ungeahnte Möglichkeiten zu verwandeln. Kraft, die dem Evangelium entspricht, versetzt Menschen in die Lage, über sich selbst hinauszuwachsen, weil sie ihr Vertrauen einem Gott schenken, dessen unerschöpfliche Macht und Majestät sich in seiner größten Schwäche erwiesen hat. Am Kreuz! Von dem Paulus übrigens auch überzeugt ist, dass es eine Gotteskraft ist.

Im Glauben vollzieht sich etwas Wundervolles, das sich im gottesdienstlichen Feiern extrem verdichtet: Wir Kommen als Geschwächte, als Strauchelnde, als Unvollkommene und gehen als Gestärkte, als Aufgerichtete und Gesegnete.

Gott schenke Ihnen Kraft, darauf zu vertrauen!



**Denn ich schäme mich des  
Evangeliums nicht;  
denn es ist eine Kraft Gottes,  
die selig macht alle, die glauben.**

Römer 1,16

# Die Bibel als Kraftquelle

## Bibelabende: Unter 4 Augen - face to face mit Jesus

Wenn ich verreise, besorge ich mir im Vorfeld einen Reiseführer und lese ihn gründlich durch, damit ich die Highlights und Sehenswürdigkeiten meines Urlaubsortes nicht verpasse. Wenn ich meine neue Waschmaschine in Betrieb nehme, lese ich die Betriebsanleitung sorgfältig durch, damit ich meine Waschmaschine richtig nutze und sie nicht direkt kaputt mache. Wenn ich ein neues Rezept ausprobieren, halte ich mich an das, was ich im Kochbuch lese. Warum aber sollte ich die Bibel lesen?

In gewisser Weise ist die Bibel all das für mich auch. Hier lese ich vom Schöpfer aller Sehenswürdigkeiten und davon, dass ich sein Ebenbild bin. Hier lerne ich den Erfinder des Lebens kennen, der mir gute und klare Richtlinien absteckt. Hier begegnen mir interessante und neue Sichtweisen auf die Welt, meine Mitmenschen und mich selbst.

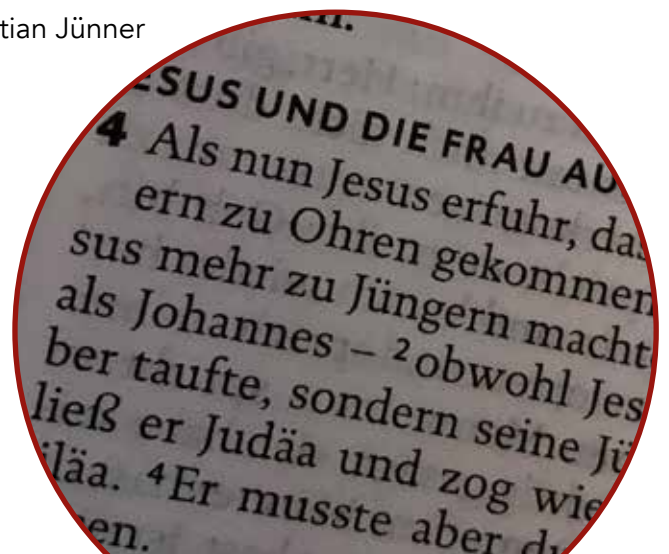
In gewisser Weise ist die Bibel all das für mich auch – aber auch noch unsagbar viel mehr. In den Worten und Geschichten der Bibel begegnet mir Gott selbst. Wie er ist. Wie er uns Menschen liebt und segnet. Wie er begegnet und begleitet. Im Lesen der Bibel treffe ich Jesus unter 4 Augen – face to face. Und Jesus sagt von sich selbst, dass er viel mehr ist als ein Ratgeber oder eine Anleitung für das Leben. Er sagt: Ich bin das Leben. Ich bin das Leben in Hülle und Fülle. Ich bin die Antwort auf die Sinnfragen, Sorgen und Probleme deines Lebens. Sollte auch nur ein kleines bisschen Wahrheit an dem dran sein, was Jesus von sich behauptet, lohnt es sich, sich mit ihm auseinanderzusetzen.

Dazu dienen die vier Abende im September. Ge-

meinsam beschäftigen wir uns mit verschiedenen Begegnungen Jesu aus dem Johannesevangelium. In allen vier Begegnungen spricht Jesus Klartext: Über Skepsis und Zweifel. Über Schuld und Scham. Über Stolz und Demut. Über Trauer und Tod. Dabei wird deutlich: Die Themen der Bibel sind überraschend aktuell und das Evangelium spricht auch heute in unsere Zeit und unser Leben hinein.

Das Hören auf Gottes Wort und der gemeinsame Austausch darüber geben mir persönlich neue Kraft für die Herausforderungen des Alltags und lassen mich immer wieder neu und mehr über Gottes Größe und Liebe staunen. Je mehr und tiefer ich in Gottes Wesen eintauche, desto mehr verstehe ich mich und die Welt um mich herum. Ich wünsche mir und uns als Gemeinde, dass die Bibelabende im September dazu beitragen, dass wir Gott erleben und ein bisschen mehr verstehen, wer er ist und was er in Jesus für uns getan hat. Ich freue mich auf die gemeinsamen Erlebnisse und Entdeckungen.

Christian Jünner



SONNTAG, 25. SEPTEMBER  
18 UHR  
KIRCHE OBERHOLZKLAU

# "KLEIN ABER FEIN"

KLASSISCHES KAMMERKONZERT AN  
EINEM LAUEN SOMMERABEND

## MITWIRKENDE

KRISTIN KNAUTZ, SOPRAN  
ARNIM KLÜSER, FLÖTE  
FELIX BAHRENDT, CELLO  
PETER SCHOLL, KLAVIER



## EINTRITT

10 EURO  
7 EURO ERMÄSSIGT  
KINDER BIS 12 JAHRE FREI

KIRCHENGEMEINDE OBERHOLZKLAU

# Das Gebet als Kraftquelle

## Beten kann man lernen!

„Beten Sie eigentlich noch?“ - „Die Frage ist extrem persönlich“, antwortet einer, der unter allen Umständen anonym bleiben möchte. „Beten ist intimer als Sex“, schiebt er nach kurzer Pause des Nachdenkens nach. Es gibt kaum noch Bekenntnisse, die den Menschen noch peinlich sind. „Ich bete“ gehört allerdings dazu. Beten ist ein sorgfältig gehütetes Geheimnis der Privatsphäre. Darüber spricht man nicht; zumindest nicht öffentlich. Denn - so hat es ja selbst Jesus gesagt: Beten gehört ins stille Kämmerlein.

Dabei gibt es sie noch, die eifrigen Beter. Auch in unserer Gemeinde wird fleißig gebetet. Der Religionsmonitor der Bertelsmann-Stiftung hat ergeben, dass 36 Prozent der Katholiken und 21 Prozent der Protestanten in Deutschland täglich einmal beten. In der Altersgruppe der 14- bis 21-Jährigen gaben sogar die Hälfte derer, die einer christlichen Kirche angehören, an, dass ihnen das private persönliche Gebet wichtig sei. Während viele zur Institution Kirche immer weiter auf Distanz gehen, bleibt das persönliche Gebet offenbar für viele ein Anker.

## Ein gut gehütetes Geheimnis

Denn: Wer betet, muss damit rechnen, schiele Blicke auf sich zu ziehen. Wer betet, gilt als naiv und

auch sonst nicht von dieser Welt. Irgendwie weltfremd mutet in einer aufgeklärten Welt die Vorstellung an, der liebe Gott höre zu oder greife gar aufgrund eines Gebets in den Lauf der Welt ein. Wer sich in einer Party-Runde als Gute-Nacht- oder Vor-dem-Essen-Beter outet, muss mit Spott rechnen. Zumindest kann er sich des Unverständnisses der anderen gewiss sein.

Wer betet, wagt sich aber auch ganz persönlich auf unsicheres Terrain vor. Schließlich kann niemand gewiss sein, mit Gott wirklich kommunizieren zu können. „Wir leiden doch daran, dass unsere Gebete echolos in dunkle Abgründe fallen. Gott macht uns das Beten schwer. Wir schlagen ihm in unseren Gebeten täglich die Welt um die Ohren, und er schweigt“, schreibt der evangelische Theologe Fulbert Steffensky, Professor für Religionspädagogik.

Treue Beter ficht das jedoch nicht an. Beter wie Bruder Andreas Hentschel: Der 80-jährige Benediktinermönch der Abtei Königsmünster in Meschede und gelernte Schneider hat sein Leben seit 55 Jahren auf das Gebet ausgerichtet. „Mein Leben ist beten. Ich lebe aus dem Vertrauen, dass mein Gebet gehört wird“, bekennt er. Zusätzlich zu den fünf Gebetszeiten der Benediktiner verbringt er drei Stunden täglich in der Meditation, konzentriert sich dabei ganz bewusst auf seinen Atem. „Das hat überhaupt nichts Magisches. Mal spüre ich eine große Nähe Gottes und werde innerlich ganz frei. Und manchmal ist es



eher Arbeit.“ Was aber immer da sei, sei dieses Urvertrauen und die Zufriedenheit, die er daraus ziehe. „Und ich glaube, das spürt auch meine Umgebung.“

Jesus sagt sinngemäß: Nehmt euch Kinder zum Vorbild! Warum eigentlich? Kinder lieben Gebetsrituale wie etwa das Abendgebet, scheinbar mühelos legen sie ihr Leben in die Hände Gottes. Werden wie die Kinder ... ! Bei vielen erwachsenen Betern hat sich dieses tiefe Vertrauen ausgewachsen. Dabei gibt es Studien, die die wohltuende Wirkung des Gebets für das Immunsystem belegen. Manche behaupten gar, dass gläubige Menschen insgesamt eine höhere Lebenserwartung hätten und gesünder seien. Trotzdem glauben laut einer Emnid-Umfrage nur 17 Prozent der Deutschen fest an die objektive Wirkkraft des Betens. Doch wenn es im Leben irgendwie eng wird, wächst die Schar der Beter. Selbst wer der Kirche den Rücken gekehrt hat, ertappt sich in Zeiten der Not oder schwerer Krankheit beim Gebet.

## **„Beten ist ein Handwerk, das man lernen kann“**

Aber abgesehen vom spontanen Stoßgebet wissen viele - dem Kindergebet entwachsen - nicht recht, wie sie das eigentlich anstellen sollen mit dem Beten. Für Steffensky ist es ein Handwerk. „Der durchschnittliche Mensch kann es lernen.“ Und zwar ohne besondere Frömmigkeit. Wichtig seien nur ein paar trockene Tugenden: Regelmäßigkeit, Pünktlichkeit, Ausdauer. Steffensky empfiehlt für den Wiedereinstieg Gebetsformen der Tradition wie die Psalmen oder das Vaterunser. „Sie verhelfen uns zur Passivität. Sie sind außerdem die Notsprache, wenn einem

das Leben die Sprache verschlägt.“ Das hat auch der Liedermacher Konstantin Wecker so erlebt, der von sich sagt, er habe seine Drogensucht mit Gebeten überwunden. Er habe im Gefängnis zu einem Pfarrer gesagt, er könne nicht mehr beten. „Der junge Pfarrer sagte: »Sie denken zu viel. Versuchen sie es doch einfach mit einem Vaterunser und denken nicht dabei.« Da hatte ich wieder einen Zugang.“ Diese Passivität ist für Steffensky ein Schlüssel zum Gebet. Vielleicht ist das Beten in diesem Sinne auch eine Antwort auf den Zeitgeist des 21. Jahrhunderts. Der verlangt lebenslanges Lernen, die Bereitschaft, seine Persönlichkeit stetig zu entfalten und immerfort am Ich zu arbeiten. Ein Leben im „Jägermodus“ nennt Steffensky das. Der gemeine Zeitgenosse habe gelernt, alles zu erjagen. Dagegen sei das Gebet der höchste Ort der Passivität. „Im Gebet weiß ich, dass ich nicht mein Selbsterbauer bin.“ Wer betet, vertraut eben nicht restlos auf die eigene Kraft.

Auch Margot Käßmann, ehemalige Vorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) wurde nicht müde, für die Kraft des Gebets zu werben: „Die Probleme lösen sich dadurch nicht auf, aber sie wiegen nicht mehr so schwer.“ Beten entlastet von dem eigenen Druck und baue Vertrauen auf zu etwas, das größer, weiter und tiefer sei als unser begrenztes Selbst. Und dann war da dieser Satz, mit dem sie die Erklärung zu ihrem Rücktritt beschloss: „Du kannst nicht tiefer fallen als in Gottes Hand.“ Am nächsten Tag fand sich dieser Satz in dicken Lettern als Schlagzeile der Boulevardpresse. Als eindrucksvolles persönliches Glaubenszeugnis, aber auch als Ausdruck einer Sehnsucht der vielen heimlichen, zweifelnden Gelegenheitsbeter, als Verheißung, was dem ausdauernden Beter möglich ist.

Oliver Günther

# Die Schöpfung als Kraftquelle

## Die Energiekrise und ihren Folgen

Die Menschen im Siegerland haben es über mehrere Jahrhunderte verstanden, mit der hier vor Ort vorhandenen Energie auszukommen, haben hauptsächlich die im Haubergsholz und den daraus herstellbaren Produkten (Holzkohle, Scheitholz, Schanzen) steckende Energie für das tägliche Leben genutzt, für den Küchenherd, die Backöfen, nicht zuletzt die Hoch- und Frischeöfen in der Eisenindustrie. Daneben nutzte man das Wasser der heimischen Bäche zum Antrieb verschiedenster Mühlen und Hammerwerke. Der Wahlspruch der Siegerländer Hüttenleute hieß: „Haben wir Wasser, trinken wir Wein, haben wir kein Wasser, trinken wir Wasser.“ Er symbolisiert, dass damals schon das Gedeihen der Wirtschaft abhängig war von der Verfügbarkeit des die Mühlräder antreibenden Wassers. Wenn diese Räder sich drehten, dann konnte man Geld verdienen und sich als „Lohn“ auch mal was gönnen. Das hört sich schön an und ein bisschen Neid schwingt mit, während ich diese Zeilen schreibe. Doch machen wir uns nichts vor, ein kalter, frostiger Winter oder eine längere Trockenzeit im Sommer (sicher nicht mit der aktuellen Trockenheit 2022 vergleichbar) ließen die Mühlräder still stehen und eine Energiekrise war auch damals schon gegeben.

Man darf daneben nicht vergessen, dass die im Siegerland jährlich nutzbare Haubergsfläche über die Haubergsordnung vorbestimmt und festgelegt war. Das heißt, man wusste genau, wieviel Energie in Form von Holzkohle für die Industrie zur Verfügung stehen würde, eine Menge, die nicht ohne weiteres zu steigern war. Denn eine Ausweitung

der damaligen Industrieproduktion durch Zukauf von Holzkohle von außerhalb war bei den schlechten Verkehrsverhältnissen bis Mitte des 19. Jahrhunderts kaum möglich...

Eines aber kann man unumwunden festhalten: Man wusste im Siegerland nachhaltig mit der Natur umzugehen, wollte man den Ist-Zustand halten.

Was aber hat dieser Rückblick in vergangene Zeiten mit unserer aktuellen Energiekrise zu tun?

Mit dem Bau der Eisenbahn um 1860 wurde das Problem der „endlichen“ Energieversorgung schnell gelöst. Die billigere und in großen Mengen verfügbare Steinkohle des Ruhrgebietes (deren Energiewert noch dazu erheblich höher als der der Holzkohle ist) hat die Holzkohle ersetzt, die Industrie konnte in bis dahin ungekannter Weise wachsen. Das Zeitalter der Industrialisierung setzte überall in Europa ein und veränderte das bisherige Leben der Menschen enorm, man spricht ja nicht zuletzt deswegen von der „industriellen Revolution“.

Neben der Steinkohle kamen Braunkohle, später Erdöl und v.a. Erdgas hinzu, allesamt fossile Energieträger. Eine Energieknappheit gehört(e) seitdem, abgesehen von den Zeiten der Weltkriege, der Vergangenheit an.

Unser Leben und das unserer Vorfahren seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert war und ist zunehmend stärker durchdrungen von und unser Wohlstand ist aufgebaut auf der unbegrenzten Verfügbarkeit billiger Energierohstoffe. Da brauchen wir



uns nichts vorzumachen. Dieser Wohlstand in allen Bereichen des täglichen Lebens, vom zentral geheizten Haus, der andauernden Verfügbarkeit von warmem Wasser über das Auto vor der Haustüre, die für viele Menschen der Gesellschaft üblich gewordenen (Urlaubs-)Reisen, z.T. mehrmals jährlich auch Flugreisen, die allgegenwärtige Straßen-, Gebäude- und Schaufensterbeleuchtung bis hin zum allgegenwärtigen Plastik, all dies ist aufgebaut auf der schier unbegrenzt erscheinenden Verfügbarkeit der fossilen Energierohstoffe.

Und nun - vielleicht zum ersten Mal wirklich im Bewusstsein der Menschen angekommen - droht gerade in diesem Herbst und dem Winter 2022/23 dieser Energieüberschuss, dieses Vorhandensein von billiger Energie, der unser Leben in den letzten Jahrzehnten so wie wir es kennen erst ermöglicht hat, in eine Knappheit, ja sogar in ein Fehlen umzuschlagen. Genügend Energierohstoffe stünden weiterhin weltweit zur Verfügung, gefördert werden Erdgas und Erdöl in ausreichender Menge. Die derzeitige, durch den ausgeweiteten Ukrainekrieg ausgelöste politische Situation in Europa und die Reaktion der westlichen Staaten mit Wirtschafts-

sanktionen führt ja bekanntlich zur Knappheit...die Rücknahme der Reaktion wäre keine Alternative.

Der (drohende) Mangel an billiger Energie in Form von Erdgas, der auch alle anderen fossilen Energieträger, z.B. Erdöl, betrifft und jetzt schon zu einer erheblichen Preiserhöhung geführt hat und noch weiter führen wird, trifft alle Menschen, aber diejenigen mit eher geringem Monatseinkommen werden mal wieder deutlich stärker belastet. Bei ihnen droht die Wohnung kalt zu bleiben und das Wasser auch. Für den übrigen oben beschriebenen Luxus fehlte vielen auch vorher schon das Geld, jetzt aber droht die Energiekrise auch ins ganz private Wohlbefinden in der eigenen Wohnung einzudringen.

Können wir - jeder einzelne und die Gesamtgesellschaft - diese Lage konkret verändern?

Auf die Schnelle sicherlich nicht! Der kommende Herbst und Winter werden sicher eine Herausforderung werden.

Kommen wir nochmal auf die Energieversorgung des „alten“ Siegerlandes zurück. Da spielte die Regionalität eine wichtige Rolle und zu der müssen wir

meines Erachtens dringend zurückkehren, wenn es um die Energieversorgung geht.

Zunächst waren es nur wenige, z.T. schon vor Jahrzehnten - und sie wurden oft genug als „Spinner“ bezeichnet - aber immer mehr Menschen setzen auf die Nutzung von Solarenergie zur Stromgewinnung und zur Warmwasserbereitung. Daneben wurden zahlreiche Windräder errichtet. Die Wasserkraft spielt hingegen nur noch eine untergeordnete Rolle.

Wir sollten die vor Ort vorhandenen, erneuerbaren Energiequellen viel stärker nutzen, so wie man es jahrhundertlang im Siegerland getan hat, freilich jetzt eher die ausreichend zur Verfügung stehende Solarenergie.

Vielleicht kann, nach allen Schäden, die der Borkenkäfer in den Fichtenbeständen verursacht hat, der Siegerländer Hauberg in einer modernisierten Form auch wieder viel stärker als bisher für deutlich mehr Menschen - als den derzeit vergleichsweise wenigen Brennholzwerbern - Quelle der Energieversorgung werden. Das ist zwar Zukunftsmusik und ein Wunschtraum meinerseits. Wie das konkret aussehen könnte, davon können Sie genauso träumen, wie ich das manchmal tue. Man weiß ja nie, welchen genialen Einfall ein Traum mal bringen wird. Aber wie heißt es so schön: „Sag niemals nie...“

Was bleibt bis dahin? Sparen - Energie sparen!? Nicht nur! Ich würde eher sagen: Ein deutlich bewussterer Umgang mit der uns zur Verfügung stehenden Energie ist das Gebot dieser Zeit. Das spart fossile Energie, gibt den erneuerbaren Energien und - ganz nebenbei - auch unserem Klima noch eine Chance.

Heiner Bald





# Unsere Verantwortung als Kraftquelle

## Aus dem Presbyterium: Gebäude-Konzept

Die Entwicklung im Klimasektor stellt wie jeden von uns im privaten Bereich auch unsere Gemeinde vor die Herausforderung, uns den sich verändernden klimatischen und finanziellen Bedingungen anzupassen und vielleicht sogar ein Zeichen zu setzen. Deshalb hat das Presbyterium geplant, ein auf unsere Gemeinde zugeschnittenes Energiekonzept zu entwickeln und umzusetzen. Das geschieht in zwei Schritten:

Als erstes geht es um die Energieersparnis im kommenden Winterhalbjahr. Hier wird es einige Veränderungen geben, im Einzelnen betrifft das die Gottesdienstplanung und den Energieverbrauch. Wir folgen der Empfehlung der Landeskirche, unsere Kirche in Oberholzklau im Winterhalbjahr nicht für gottesdienstliche Zwecke zu nutzen. Die Heizung wird auf 8 Grad Raumtemperatur gesenkt. Da wir über ein sehr modernes Heizsystem verfügen müssen wir nicht, wie andere Gemeinden einen Temperatur- und Datenlogger erwerben, da dies in unserem System integriert ist. Auch wenn wir weitestgehend der landeskirchlichen Maßgabe entsprechen, haben wir uns trotzdem dazu entschieden, in der Adventzeit und Heiligabend in Oberholzklau Gottesdienste zu feiern. Darüber hinaus wurden bereits zwei energiesparende Maßnahmen durchgeführt: die Lampen in der Kirche wurden komplett auf LED umgerüstet und die nächtliche Außenbeleuchtung der Kirche wurde eingestellt.

Auch im Gemeindezentrum Alchen werden einige energiesparende Maßnahmen umgesetzt. Zum einen werden wir - wie in allen öffentlichen Gebäuden gefordert - die Temperatur in allen Räumen auf 19 Grad absenken, das Foyer wird nicht geheizt. Da im Kirchsaal eine Fußbodenheizung installiert ist, die maßgeblich

für die Raumtemperatur verantwortlich ist, werden die an der Wand befindlichen Radiatoren ausgeschaltet. Das modulare System der Heizung bietet darüber hinaus die Möglichkeit, ggf. Teile des großen Saales abzuteilen und die Temperatur dort herunterzufahren.

Mit diesen zeitnah durchgeführten Maßnahmen entsprechen wir einerseits kirchlichen und staatlichen Vorgaben und setzen darüber hinaus ein Zeichen der Solidarität mit der Ukraine. Neben diesem ersten Schritt befindet sich das Presbyterium darüber hinaus in der Vorbereitung einer Langzeitplanung im Blick auf Energieersparnis und Nutzung „grüner“ Energiequellen. Dies geschieht auf der Grundlage dessen, dass die Landeskirche den Gemeinden den Auftrag erteilt hat, bis 2040 für möglichst alle Gebäude Klimaneutralität umzusetzen. Diese Maßnahme bedarf einer genauen Analyse und Planung mit Beratung eines geeigneten Klimaberaters. Er wird uns darüber beraten, welche Maßnahmen bei unseren beiden kirchlichen Gebäuden sinnvoll und umsetzbar sind. Dazu haben die allerersten Schritte der Vorbereitung bereits stattgefunden. Über den Fortgang der Maßnahme werden wir berichten, wenn die Planungen konkrete Formen angenommen haben.

Nach den zwei „Coronajahren“ hatten wir sehr gehofft, wieder ein Stück entspannter Gemeindegukunft gestalten zu können. Nun sind wir alle miteinander wieder – wenn auch ganz anders - gefordert. Im Vertrauen darauf, dass der HERR der Kirche sozusagen als Bauherr mitten unter uns ist, können wir uns diesen Herausforderungen stellen.

Im Namen des Presbyteriums

Ulrike Steinseifer

# Unsere Solidarität als Kraftquelle

## Aus dem Presbyterium: Gottesdienstkonzept ab November

Wir müssen und wir wollen in unserer Region in Zukunft noch enger zusammenarbeiten. Denn ab 2025 werden wir auf eine Pfarrstelle in den Gemeinden Freudenberg, Oberfischbach, Oberholzklau und Trupbach-Seelbach verzichten müssen. Das hat der Superintendent unseres Kirchenkreises den Presbyterien in einer gemeinsamen Zusammenkunft am 8. Juni 2022 deutlich gemacht.

Wir haben bereits im Newsletter darüber informiert, dass Pfr. Junk von Oktober 2022 bis Februar 2023 wegen eines Studiensemesters keinen Gemeindedienst wahrnehmen kann. Diese befristete Vakanzzeit wollen wir als Erprobungsraum gestalten. Daher haben sich die beiden Presbyterien aus Oberfischbach und Oberholzklau Gedanken darüber gemacht, in welcher Struktur die Gottesdienste in dieser Zeit organisiert werden könnten. Eine Reduktion des gottesdienstlichen Angebotes ist unumgänglich. Wir haben uns nach intensiven Beratungen einmütig auf folgendes Modell verständigt, das ab November 2022 umgesetzt werden soll:

An jedem ersten Sonntag im Monat findet ein zentraler Gottesdienst in Oberfischbach statt. In der KG Oberholzklau ist an diesem Sonntag kein Gottesdienst. Wir gehen nach Oberfischbach. Am jeweils letzten Sonntag im Monat ist es umgekehrt: Dann findet ein gemeinsamer Gottesdienst in der KG Oberholzklau statt und die Gemeinde Oberfischbach wird zu uns eingeladen. An den Sonntagen dazwischen finden Gottesdienste in beiden

Gemeinden parallel (wie gewohnt) statt. Dadurch können wir gewährleisten, dass an drei Sonntagen in Folge in der eigenen Gemeinde ein Gottesdienst stattfindet. An zwei Sonntagen im Monat wird nur eine (Pfarr-)Person benötigt. Das ist eine deutliche Entlastung.

Wir haben uns darauf verständigt, dass wir dieses Modell bis zu den Sommerferien 2023 erproben wollen. Wir werten aus, ob es sich als praktikabel und zukunftsfähig erwiesen hat oder nicht.

Die Kirchengemeinden Freudenberg und Trupbach-Seelbach sind gebeten worden, zu beraten, ob und in welcher Weise sie sich daran beteiligen wollen und können. Denkbar ist zum Beispiel, dass wir in der Teilregion während der Sommerferien jeweils nur einen gemeinsamen Gottesdienst pro Sonntag anbieten. Ob dies sinnvoll ist und gelingen kann, muss aber noch intensiver beraten werden.

Weitere Veränderungen stehen uns also bevor. Das Presbyterium der Kirchengemeinde Oberholzklau ist bereit, diese konstruktiv anzunehmen. Alle Sorgen sind berechtigt. Aber wir lassen uns von der Hoffnung leiten, dass Gott uns Wege bahnt und ebnet, auf denen wir getrost und zuversichtlich der Zukunft entgegenleben können.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und bitten darum, für unsere Gemeinden zu beten.

Oliver Günther

# INDOORSPIELPLATZ

MONTAGS  
15-17 UHR

UNSERE KIRCHE IN ALCHEN VERWANDELT SICH  
IN EINEN TOLLEN UND ABWECHSLUNGSREICHEN  
SPIELPLATZ FÜR KINDER ZWISCHEN 0-6 JAHREN!  
FÜR DIE ELTERN GIBT ES KAFFEE UND KUCHEN.

PANTOFFELN ODER STOPPERSOCKEN  
MITBRINGEN!


VOR DER NÖRR 26 - OHNE ANMELDUNG - OFFENES KOMMEN UND GEHEN

SEI  
DABEI!

ES GEHT WIEDER LOS


Fragen? [chr.juenner@kgob.de](mailto:chr.juenner@kgob.de)





Für das neue Lebensjahr wünschen wir von Herzen  
Gottes Segen!





Lobe den HERRN,  
meine Seele,  
und vergiss nicht,  
was ER dir Gutes  
getan hat.

Psalm 103,2

Auch den Geburtstagskindern aus den Monaten August und  
September gratulieren wir nachträglich und von Herzen!



Die Frauenhilfen unserer Gemeinde aus Langenholdinghausen, Meiswinkel und Oberholzklau laden herzlich ein zu einem Gottesdienst für die ganze Gemeinde am

**Erntedanksonntag, 2. Oktober 2022,  
um 10:00 Uhr in die Kirche nach Alchen.**

Im Anschluss an den Gottesdienst wird es ein gemeinsames Mittagessen geben, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Das Thema des Gottesdienstes:

**Ihr seid das Salz der Erde. Ihr seid das Licht der Welt.**

So hat es Jesus in seiner Bergpredigt formuliert. Mit anderen Worten: Auf uns kommt es an! Wer für die Gaben des Schöpfers dankt, den hat Gott zur Verantwortung gerufen. Ob wir als Gesellschaft, als Kirche und als Einzelne eine Zukunft haben und wie diese aussieht, hat Gott in unsere Hände gelegt.



# EWIGKEITSPSALM

HERR, mein Gott,  
Deine Ewigkeit umgibt mich.  
Sie ist wie ein unsichtbarer Mantel  
in allen Stürmen der Zeit.

Meine innere Kraft und mein  
Vertrauen sind oft erschöpft,  
aber Du umhüllst mich  
mit Wärme und Licht.

Du befreist mich  
von dem sinnlosen Drang,  
alle Rätsel des Lebens hier und  
jetzt auflösen zu wollen.

HERR, mein Gott, ich danke Dir  
und lobe Dich,  
denn am Ende wirst Du alles Lei-  
den verwandeln in Freude.

Am Ende wirst Du abwischen  
alle Tränen von meinen Augen.  
Am Ende schenkst Du mir  
ein neues Leben bei Dir.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, 20. November 2022 in der Kirche Alchen.

Der Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr.  
Die Namen derer, von denen wir  
Abschied nehmen mussten,  
werden noch einmal verlesen.

Wir erinnern uns,  
denken zurück an das,  
was war und bringen alles,  
was uns bewegt vor Gott.

Wir vergewissern uns, was uns  
hoffen und vertrauen lässt.

Gemeinsam vertrauen wir auf  
Gottes Verheißung.

Christus spricht:

”Ich in die  
Auferstehung und das  
Leben! Wer an mich  
glaubt, der wird leben,  
auch wenn er stirbt.”

Johannes 11,25







Liebe Seniorinnen und Senioren,

das nächste Geburtstagsfrühstück findet am Montag, 24. Oktober 2022, von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr in der Kirche in Alchen statt. Dazu laden wir Sie sehr herzlich ein. Gerne dürfen Sie eine Begleitperson mitbringen. Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren, die von April bis September 2022 75 Jahr oder älter geworden sind.

Wir haben allerdings zwei Bitten:

Bitte melden Sie sich über das Gemeindebüro bis spätestens Mittwoch, 19. Oktober 2022 an. Bitte beachten Sie, dass die Raumtemperatur aufgrund der Energiekrise nicht mehr als 19 Grad betragen wird. Bringen Sie sich bitte ggf. ein "Jäckchen" mit.

Am 1. Adventssonntag, 27. November 2022, laden wir Sie zu unserer Senioren-Advent-Feier in die Kirche nach Alchen ein. Wir starten um 14:00 Uhr und beschließen den gemeinsamen Nachmittag bei Kerzenschein, weihnachtlicher Musik, selbstgebackenen Kuchen und der persönlichen Begegnung gegen 16:30 Uhr.

Zwei Bitten: Bitte melden Sie sich über das Gemeindebüro bis spätestens Dienstag, 22. November 2022, an. Bitte beachten Sie, dass die Raumtemperatur aufgrund der Energiekrise nicht mehr als 19 Grad betragen wird. Bringen Sie sich bitte ggf. ein "Jäckchen" mit.





Gott, der Herr über Leben und Tod, hat unseren ehemaligen Presbyter

## **Manfred Bäumer**

am 13. März 2022 aus der Zeit in seine Ewigkeit gerufen.

Die Ev.-Ref. Kirchengemeinde Oberholzklau wird seine treuen Dienste in dankbarer Erinnerung bewahren. Manfred Bäumer gehörte 32 Jahre dem Presbyterium unserer Kirchengemeinde an. 29 Jahre kümmerte er sich mit seiner Frau als "Hauseltern" um den ehemaligen Konfirmandensaal in Alchen. Er war ebenfalls in dieser Zeit als Hausmeister für den Alcher Kindergarten tätig. Unser Mitgefühl gilt seiner lieben Frau sowie seiner ganzen Familie. Wir vertrauen im Leben und im Sterben auf Christus, den Anfänger und Vollender unseres Glaubens. Er hat den Tod überwunden. Er ist wahrhaftig auferstanden. Das ist uns Trost und Zuversicht. In Gottes unendlicher Liebe wissen wir Manfred Bäumer geborgen und gehalten.

Für das Presbyterium  
Pfarrer Oliver Günther

Gott, der Herr über Leben und Tod, hat unseren ehemaligen Presbyter

## **Erich Irle**

am 22. Juli 2022 aus der Zeit in seine Ewigkeit gerufen.

Die Ev.-Ref. Kirchengemeinde Oberholzklau wird seine treuen Dienste in dankbarer Erinnerung bewahren. Erich Irle gehörte 37 Jahre dem Presbyterium unserer Kirchengemeinde an. Er hat die Belange des ehemaligen 1. Pfarrbezirks mit großem Engagement vertreten. Die Oberholzklauer Kirche lag ihm besonders am Herzen. Unser Mitgefühl gilt seiner ganzen Familie. Christus hat diese Welt überwunden und den Tod besiegt. Darin gründet alle Hoffnung, die uns trägt. Darin findet auch aller Trost seinen Grund, der uns stärkt auf allen Lebenswegen. In Gottes Gnade wissen wir Erich Irle gehalten und geborgen.

Für das Presbyterium  
Pfarrer Oliver Günther

# Bestattungen **Zapatka** † *Edith Kellner*

„Hand in Hand sind wir an Ihrer Seite.“

## **Kellner**

Siegen & Freudenberg

Tel.: 0271 37 04 63

[www.beerdigungen-kellner.de](http://www.beerdigungen-kellner.de)

## **Zapatka**

Siegen & Mudersbach

Tel.: 0271 35 34 00

[www.bestattungen-zapatka.de](http://www.bestattungen-zapatka.de)



*Philipp Zapatka und Edith Kellner*

*P*ersönlich, individuell & würdevoll.

# Einrichter aus Leidenschaft!

HEINRICH **HB** Der Einrichter  
Über **65 Jahre**  
- seit 1950 -

# Zuhause in der Region



**Olpe**  
Kreis Olpe

**Siegen**  
Kreis Siegen-Wittgenstein

Auch auf Facebook:  
[www.facebook.com/moebelbald](http://www.facebook.com/moebelbald)



**SIEGEN ZENTRUM**  
... Sandstr. 80  
... Emilienstr. 9  
Tel.: 0271-23 25 50

**OLPE STACHELAU**  
... Stachelauer Hütte 18  
... direkt an der B 54  
Tel.: 02761-94560

**Leben. Wohnen. Einrichten.**

**HEINRICH BALD HB**



**Der Einrichter**

Möbelhaus Heinrich Bald GmbH & Co. KG  
Sandstr. 80, 57072 Siegen

[www.moebel-bald.de](http://www.moebel-bald.de) • E-Mail: [info@moebel-bald.de](mailto:info@moebel-bald.de) • Geöffnet: Mo - Fr bis 19.00 Uhr, Sa bis 18.00 Uhr



# Hier kommt Farbe ins Spiel!



[www.malermeister-gruettner.de](http://www.malermeister-gruettner.de)

Auf dem Bruch 28 | 57078 Siegen-Langenholdinghausen  
Tel.: 0271 - 890 26 92 | Fax: 0271 - 317 88 75  
E-Mail: [gruettner@online.de](mailto:gruettner@online.de) | Web: [www.malermeister-gruettner.de](http://www.malermeister-gruettner.de)

Das Leben ist zu bunt für weiße Wände.

## Beerdigungsinstitut Beinhauer - Quandel



**Bestattungen**

**Überführungen**

**Vorsorge**

Am Landenberg 9  
57258 FREUDENBERG

Tel.: **02734 / 20954**

**Ihr zuverlässiger Begleiter  
im Trauerfall.**

*Im Trauerfall ist es wichtig,  
sofortige Beratung und  
zuverlässige Hilfe zu erhalten.*

*Dies zu gewährleisten,  
betrachten wir als unsere  
vornehmste Pflicht.*

*Wir übernehmen für Sie die  
Erledigung sämtlicher  
Formalitäten, und unsere  
Erfahrung gibt Ihnen die  
Gewissheit, dass das  
Notwendige und Richtige  
getan wird.*

*Wir sind jederzeit für Sie  
erreichbar.*

## Die Stein Werkstatt

■ **Grabmale und  
Grabmalvorsorge**



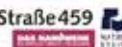
■ **Hauseingänge**



■ **Küchenarbeitsplatten**



Freudenberg Lindenberg Siegener Straße 459  
Tel 02734-438658



[www.die-stein-werkstatt.de](http://www.die-stein-werkstatt.de)

*Wo die Kreativität  
zu Hause ist*



**Passfoto**  
**Bewerbung**  
**Portrait**  
**Familie**  
**Hochzeit**

**FOTO LOOS**

**Weidenauer Str. 193**  
**57076 Siegen**  
**0271/42348**  
**www.foto-loos.de**

**ICH GLAUBE, DASS ES GESUNDE  
MENSCHEN NUR AUF EINER  
GESUNDEN ERDE GIBT.  
UND DU?**

**#KLIMAGERECHTWERDEN**

**DR. ECKART VON HIRSCHHAUSEN**

**EKD**



*Ooooo*  
**Sarah  
Schnabel**  
Fußpflege



**Kreuztaler Str. 230  
in Oberholzklaus  
Tel. 02734 4951833**

**Herbst-Arrangement**

- ♡ Aroma-Wärme Fußbad
- ♡ Pflegemaske Füße
- ♡ wohlfühl Massage Füße

**In angenehmer Atmosphäre  
bei Heißgetränk und Gebäck!**

**Buchbar von September bis  
November für nur 20,00 Euro**





Bestattungen  
Trauerreden  
Begleitung  
Vorsorge



Volker und  
Katharina Hoof



Hannah Nöh,  
Bestattungsfachkraft  
und Trauerreden



Ute Hoffmann, Überführungen,  
Versorgungen und Bestattungen



Katja Schneider  
Büroorganisation und Beratung



Tatjana Bekker  
Bestattungen und Beratung

**Volker Hoof · Bestattungen · Trauerreden**

Verbandsgeprüfte und -zertifizierte Qualität

[www.hoof-bestattungen.de](http://www.hoof-bestattungen.de)

Geisweid · Sohlbacher Str. 26

**0271 870 150 Tag und Nacht für Sie da**



# Unsere Gruppen und Kreise laden herzlich ein!

## Kinder und Jugend

**Kindergottesdienst Bibelentdecker  
Kirche in Alchen  
Kinder ab 4 Jahren**  
So. | 10.00 Uhr  
Kontakt: Andreas Wied,  
Tel. 0271/374262

**Jungchar für Jungen und Mädchen  
Kirche in Alchen  
Jungs von 9 - 13 Jahren**  
Mo. | 17.30 - 19.00 Uhr  
Kontakt: Rico Neumann  
Tel. 0151/61696656  
[cvjm-alchen.de](http://cvjm-alchen.de)

**Project „T“  
Kirche in Alchen  
Jungs und Mädchen ab 14 Jahren**  
Do. | 19.30 Uhr  
Kontakt: Matthias Fillies,  
Tel. 0271/3720396  
[cvjm-alchen.de](http://cvjm-alchen.de)

**T.O.F. - Together on Friday  
Kirche in Alchen  
Jugendliche ab 14 Jahren**  
Fr. | 19.00 - 21.00 Uhr  
Kontakt: Silas Schmidt,  
Tel. 0177/2446018

**Konfi-Teamer\_innen**  
Mo.. | 19.30 Uhr  
Kontakt: Pfr. Günther, Tel. 0170.4529715

## Senior:innen

**Frauenhilfe Oberholzklau  
HuV-Backes in Oberholzklau**  
Mi. | 14.00 - 16.00 Uhr  
Kontakt: Adelheid Weier Tel.: 02734-1072  
12.10. | 26.10. | 9.11. | 23.11. | 7.12.

**Mütterkreis Meiswinkel  
Glockenhäuschen Meiswinkel**  
Di. | 15.00 - 16.30 Uhr | 4-wöchentlich  
Kontakt: Ursula Gessner,  
Tel. 02732/3594

**Gebetsfrühstück  
Kirche Alchen**  
Mi. | 9.00 Uhr | 4-wöchentlich  
Kontakt: Marlene Fillies,  
Tel. 0271/371800  
28.9. | 26.10. | 30.11.

**Besuchsdienstkreis  
Kirche Alchen**  
1x im Quartal, nach Vereinbarung  
Kontakt: Manfred Röcher,  
Tel. 0271/31761006

## Männer

**Respire-Männertreff  
Kirche in Alchen**  
Fr. | 20.00 Uhr | nach Vereinbarung  
Kontakt: Matthias Fillies,  
Tel.: 0271/3720396

## Frauen

**Frauen-Abendkreis Oberholzklau  
HuV-Backes in Oberholzklau**  
Mi. | 19.30 Uhr | 14-täglich  
Kontakt: Elke Nöh, Tel. 02734/1700

- 28.09. Bunter Geburtstagsabend
- 12.10. Besuch bei Lydia - mit Annette  
Becker-Rübsamen
- 26.10. Bibelarbeit zur Bergpredigt mit  
Pfr. Günther
- 9.11. Kreativ
- 23.11. Besuch im „Haus Olper Str.“ in  
Freudenberg

**Frauenhilfe Langenholdinghausen  
Abendkreis  
Ehem. Schule in Langenholdinghausen**  
Di. | 16.30 Uhr | 14-täglich  
Kontakt: Marlene Röcher, Tel. 0271/82940

- 27.09. Bibelarbeit
- 02.10. Erntedankgottesdienst
- 11.10. Über aller Namen - was will  
mir mein Name sagen
- 25.10. Marina Berner berichtet über  
Hospizarbeit
- 8.11. Thema noch offen
- 22.11. Thema noch offen

**Frauenkreis Alchen  
Kirche in Alchen**  
Di. | 20.00 Uhr | 14-täglich  
Kontakt: Petra Andrick, Tel. 0271/372901  
[www.frauenkreis-alchen.jimdo.com](http://www.frauenkreis-alchen.jimdo.com)

- 04.10. Ferien
- 18.10. Wir besuchen den Frauenkreis  
Kaan - Thema: 75 Jahre  
Diakonie (Abfahr: 19:30 Uhr)
- 15.11. Nur noch kurz die Welt retten
- 29.11. Kreativ-Abend
- 13.12. Lichtergang - unterwegs im  
Advent

## Sport

### Hockey

**Turnhalle in Alchen** | für alle ab 14 Jahren

Di. | 19.00 - 20.30 Uhr

**Nov. - März** im Wechsel mit der

Fußball-Gruppe

Kontakt: Volker Göbel,

Tel. 0176/52273478

cvjm-alchen

### Volleyball

**Turnhalle in Alchen**

**für alle ab 14 Jahren**

Mi. | 17.30 - 19.00 Uhr

Kontakt: Christoph Nöh,

Tel. 0171/3741567

## Musik

### Posaunenchor Alchen/Langenholdinghausen

**Vereinshaus in Alchen**

Mo. | 20.00 Uhr

Kontakt: Erwin Fischer,

Tel. 0271/85997

### Musik-Teams für Gottesdienste

**Kirche in Alchen**

nach Vereinbarung

Kontakt: Dagmar Klüser und Florian Engert -

über das Gemeindebüro

## Projekte

### Gemeinde im Gespräch

**Kirche Alchen**

nach Vereinbarung

Kontakt: Pfr. Günhter, 0170/4529715

### Gemeindefreizeit

**Kirche Alchen**

nach Vereinbarung

Kontakt: Pfr. Günhter, 0170/4529715

### Familiengottesdienst-Team

**Kirche Alchen**

nach Vereinbarung

Kontakt: Pfr. Günhter, 0170/4529715

### Gottesdienstgruppe

**Kirche Alchen**

nach Vereinbarung

Kontakt: über das Gemeindebüro

## Dorfgemeinschaftshaus Hollekusse e.V.

Am Altenberg 50

Termine:

Unser Dorfcafé hat jeden Sonntag ab 14.30 Uhr für Sie geöffnet und lädt neben selbst gebackenen Kuchen aus Hollekusse auch zu tollen Gesprächen ein.

Jeden 3. Freitag im Monat ab 19:00 Uhr "Lällesabend" für Jeder-Mann und Jede-Frau im Dorfcafé.

Sie planen ein Feier? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir vermieten Räume für 20 bis 125 Personen.

Weitere Infos unter

[www.dgh-hollekusse.de](http://www.dgh-hollekusse.de)

## Technik-Team

### Kontakt:

Lino Müllert, Benjamin Müller, André Samol - über das Gemeindebüro

Willkommen  
seit 1878

Gasthof  
**Schumacher**  
Hotel garni

Familie Schwarz | Achenbachweg 8 | 57258 Freudenberg-Oberholzklau  
Tel.: 02734 1085 | Fax: 02734 271279  
gasthof@oberholzklau.de | www.oberholzklau.de

## Impressum:

Der Gemeindebrief erscheint kostenlos im Auftrag des Presbyteriums der Ev.-Ref. Kirchengemeinde Oberholzklau auf chlorfrei gebleichtem Papier.

### Redaktion:

Dirk Bender, Andrea Günther, Oliver Günther (V.i.S.d.P.), Reinhard Müller, Sabine Irlé, Andrea Panthel, Heiner Bald

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht immer die der Redaktion.

### Bilder:

Bildrechte gehören, soweit nicht anders angegeben, den jeweiligen Autoren.  
Titelbild: pixabay; S. 2 GEP, Panthel; S. 5 pixabay, S. 6 Günther, S. 7 pixabay;  
S. 11 Bald; S. 12 Pantel; S. 16-17 pixabay; S. 18-19 GEP; S. 27 GEP; S. 32 GEP;

Anschrift der Redaktion: Vor der Nörr 26, 57258 Freudenberg-Alchen  
E-Mail: Pfr.Guenther@kgob.de | Satz und Layout: Oliver Günther  
Druck: Vorländer, Siegen | Auflage: 3.000 Stück

Anzeigenschaltung: Preise und weitere Informationen bei Sabine Irlé Tel.  
0271 / 231199401



# KIEBITZ MARKT

— Die Fachmärkte für Haus, Tier und Garten —

**Bei uns finden Sie ein  
großes Sortiment und  
immer gute Angebote  
rund um:**



**Heimtiere / Nutztiere**

**Tierzubehör**

**Pferd / Weidezaun**

**Garten / Saisonpflanzen  
und Haus & Hof**

**Deko- und  
Geschenkartikel**

**Eier, Kartoffeln, Nudeln**

**Bio- & Gourmetprodukte**



## Kiebitzmarkt Hees

**Ihr Fachmarkt für Haus, Tier und Garten**

Inh. Matthias Hees Landhandel  
57078 Siegen • Olper Str. 8 • Tel. (02 71) 844 84

**www.kiebitzmarkt-hees.de**

Mo. - Fr. 8.30 - 18 Uhr • Sa. 8.30 - 13 Uhr

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*





*Es ist an der Zeit,  
**digitaler** zu werden.*

## Ihre Werbeagentur in Freudenberg

### Leistungen

- Briefpapier / Visitenkarten / Blöcke / Formulare
- Prospekte / Flyer / Broschüren
- Webdesign / Programmierung
- Internetseiten (CMS) / Shopsysteme
- Suchmaschinenoptimierung (SEO)
- Roll-Ups / Banner / Messebedarf
- Werbemittel / Werbetechnik
- Marketing-Beratung / Marketing-Konzepte
- ... und vieles mehr

Professionelle Beratung und überzeugende Leistungen zu fairen Preisen.  
Mit uns sind Sie in Sachen Werbung gut gerüstet. Sprechen Sie uns an!

### Schlossberg Werbung GmbH

Krottorfer Straße 31  
57258 Freudenberg

T 02734 4359612

F 02734 4359613

info@schlossberg-werbung.de

www.schlossberg-werbung.de

## Gemeidebüro

### **Sabine Irle**

Vor der Nörr 26 | 57258 Freudenberg  
0271 - 23 19 94 01 | S.Irle@kgob.de

#### Öffnungszeiten

Dienstag: 9:30 - 11:30 Uhr

Donnerstag: 14:30 - 16:30 Uhr

## Pfarrer

### **Oliver Günther**

Vor der Nörr 26 | 57258 Freudenberg  
0271 - 30 38 15 24 | 0170 - 45 29 715  
Pfr.Guenther@kgob.de

## Vikar

### **Christian Jünner**

0170 - 99 62 451  
Chr.Juenner@kgob.de

## Küsterin

Kirche Alchen und Oberholzklau  
**Karina Schmidt** | 0271 - 87482

## Kindergarten

Kita Löwenzahn Alchen | **Petra Müller**  
Bruchsgarten 11 | 57258 Freudenberg  
0271 - 370 356  
loewenzahn@evangelischekita.de

Kita Piccolino Oberholzklau | **Martina Müller**  
Alte Str. 23 | 57258 Freudenberg  
02734 - 18 15  
piccolino@evangelischekita.de

## Jugendarbeit

### **Lisa Lenzian**

02761 - 40 24 8 | Lisa.Lenzian@kk-si.de

### **Thorsten Schmidt & Robin Freund**

0271 - 2316899  
Thorsten.Schmidt@kk-si.de  
Robin.Freund@kk-si.de

## Wir sind für Sie da

Wenn Sie unsere Gemeindegemeinschaft gezielt unterstützen möchten, können Sie Ihre Spende auf folgendes Konto überweisen:

Ev.-Ref. Kirchengemeinde  
Oberholzklau  
Spendenkonto: 707 505 75 bei  
der Sparkasse Siegen | IBAN:  
DE09 4605 0001 0070 7505 75 |  
BIC: WELADED1SIE  
Bitte Verwendungszweck  
angeben!

Eine Spendenquittung wird Ihnen automatisch zugeleitet. Wir freuen uns über jede Zuwendung, die uns unsere Arbeit erleichtert oder gar erst ermöglicht. Im Voraus danken wir Ihnen herzlich.

**Alle Zweckbestimmungen werden wir einhalten.**

[www.oberholzklau.kirchenkreis-siegen.de](http://www.oberholzklau.kirchenkreis-siegen.de)

Sonntag	Kirchengemeinde Oberfischbach	Kirchengemeinde Oberholzklau
2. Oktober Erntedank	Gottesdienst mit Taufen 10:00 Uhr   Pfr. Junk Oberfischbach	Gottesdienst mit Frauenhilfen 10:00 Uhr   Pfr. Günther Alchen   anschl. Mittagessen
9. Oktober	Missionsfest Wycliff 10:00 Uhr   Jutta Siebel Oberfischbach	Gottesdienst mit Taufen 10:00 Uhr   Vikar Jünner Alchen
16. Oktober	Gottesdienst 10:00 Uhr   Pfr. i.R. Boller Oberfischbach	Gottesdienst 10:00 Uhr   Pfr. i.R. Lorsbach Alchen
23. Oktober	Gottesdienst 10:00 Uhr   Frank Grümbel Oberfischbach	Gottesdienst mit Abendmahl 10:00 Uhr   Pfr. Günther Alchen
30. Oktober	Gottesdienst mit Taufen 10:00 Uhr   Karsten Schreiber Oberfischbach	Kids-Aktiv-Gottesdienst 11:00 Uhr   Vikar Jünner & Team Alchen   anschl. Imbiss
31. Oktober Montag   Reformationstag	Churchnight (Programm und Imbiss) ab 18:00 Uhr Oberfischbach	
6. November	Familiengottesdienst 10:00 Uhr   Pfr. Schwark Oberfischbach	
13. November Volkstrauertag	Friedensgottesdienst 10:00 Uhr   E. Bender & N. Reschke Oberfischbach	Friedensgottesdienst 10:00 Uhr   Pfr. Günther Alchen
16. November Mittwoch   Buß- und Betttag	Regionalgottesdienst 19:00 Uhr   Pfr. Schwark Auferstehungskirche Trupbach	
20. November Ewigkeitssonntag	Gottesdienst 10:00 Uhr   Pfr. i.R. Schmidt Oberfischbach	Gottesdienst mit Abendmahl 10:00 Uhr   Pfr. Günther Alchen
27. November 1. Advent	Gottesdienst der Kirchenmäuse 10:00 Uhr   P.-G. Loos Oberfischbach	Gottesdienst mit Taufe 10:00 Uhr   Pfr. Günther Alchen